

GALAS, STARS UND KINO

DIE BERLINALE IN 3sat

ARTHOUSE KINO

Filmreihe vom 8. bis zum 15. Februar

IN EINEM ANFLUG VON ÜBERMUT

Interview mit Schauspieler Samuel Finzi

GALAS, STARS UND MEHR

3sat berichtet vom 15. Februar bis zum 2. März

Berlinale



Das Programm von ZDF . ORF . SRG . ARD



MÄNGELEXEMPLAR: Auf der Couch: Klein-Karo (Emelie Harbrecht) und Karo (Claudia Eisinger)

SAMSTAG, 8. FEBRUAR

20.15

MÄNGELEXEMPLAR

Spielfilm (104 Min) · Deutschland 2016 · ARD/RBB
 Regie: Laura Lackmann · Mit Claudia Eisinger, Katja Riemann, Barbara Schöne, Maren Kroymann u.a.
 Karo hat kein Problem. Karo ist das Problem: für ihre Chefin, ihren Freund und für einen Baumarktmitarbeiter, der Karo nach einem Wutausbruch in Gewahrsam nehmen muss. Und es stimmt: Mit Karo stimmt was nicht. Voller Übereifer stürzt sie sich in eine Therapie. Langfilmdebüt von Laura Lackmann nach dem gleichnamigen Bestseller von Sarah Kuttner.

SAMSTAG, 8. FEBRUAR

22.00

AXOLOTL OVERKILL

Spielfilm (87 Min) · Deutschland 2017 · ARD/RBB/BR
 Regie: Helene Hegemann · Mit Jasna Fritzi Bauer, Arly Jover, Laura Tonke, Mavie Hörbiger u.a.
 Miffti ist 16, sieht aus wie 12, verhält sich wie Mitte 30. Seit dem Tod ihrer Mutter lebt sie mit ihren Halbgeschwistern in einer Berliner WG. Und die Erwachsenen um sie herum sind nur eins: verzweifelt. Entweder, weil bald die Welt untergeht, oder weil sie nicht wissen, was sie anziehen sollen. Miffti muss selbst erwachsen werden. Helene Hegemann verfilmte ihren eigenen Roman „Axolotl Roadkill“.

SONNTAG, 9. FEBRUAR

23.15

INSIDE LLEWYN DAVIS

Spielfilm (101 Min) · USA 2013 · ZDF
 Regie: Ethan und Joel Coen · Mit Oscar Isaac, Carey Mulligan, Justin Timberlake u.a.
 Pleite und ohne Mantel oder Schlafplatz schnorrt sich Folksänger Llewyn Davis 1961 im New Yorker Winter durch die Clubszene von Greenwich Village. Der begabte, aber sperrige Einzelkämpfer ist der Held einer authentischen Momentaufnahme der New Yorker Folkszene vor der Ära Bob Dylans. Detailgenau und skurril von den Coen-Brüdern verfilmt.

MONTAG, 10. FEBRUAR

22.25

DAS TALENT DES GENESIS POTINI

Spielfilm (120 Min) · Neuseeland 2014 · ARD/WDR
 Regie: James Napier Robertson · Mit Cliff Curtis, James Rolleston, Kirk Torrance u.a.
 Genesis Potini ist manisch-depressiv und seit Jahren Psychriepatient. Als er wieder einmal aus der Klinik entlassen wird, zieht er zu seinem Bruder Ariki. Das führt zu Spannungen. Ablenkung bietet ihm seine Leidenschaft Schach. Er fasst neuen Mut und den Entschluss, die unterprivilegierten Kids des örtlichen Schachclubs zu trainieren - bis zur Meisterschaft.



INSIDE LLEWYN DAVIS: Folksänger Llewyn Davis (Oscar Isaac) ist ohne Mantel und Schlafplatz unterwegs im eiskalten New Yorker Winter

FILMREIHE „ARTHOUSE KINO“

Zwischen Debüt, Coen-Brüdern und Ken Loach:
 Vom 8. bis zum 15. Februar zeigt 3sat in seiner elfteiligen Reihe „Arthouse Kino“ anlässlich der 70. Internationalen Filmfestspiele Berlin die ganze Vielfalt der Filmkunst



MOONLIGHT: Der kleine Chiron (Alex R. Hibbert) mit seinem Ersatzvater Juan (Mahershala Ali)

DIENSTAG, 11. FEBRUAR

22.25

DER PREIS DER ARBEIT

Spielfilm (101 Min) · Schweiz/Belgien 2018 · SRF
Regie: Antoine Russbach · Mit Olivier Gourmet, Adèle Bochatay, Louka Minnella u.a.
Frank widmet sein Leben der Arbeit. Er verwaltet Frachtschiffe, die er für große Unternehmen chartert. Als er eines Tages eine falsche Entscheidung trifft, wird er gefeuert. Tief erschüttert, verraten von einem System, dem er alles gegeben hat, fragt er sich, was vom Leben bleibt.

MITTWOCH, 12. FEBRUAR

22.25

FRANTZ

Spielfilm (110 Min) · Frankreich/Deutschland 2016 · ZDF
Regie: François Ozon · Mit Paula Beer, Pierre Niney, Ernst Stötzner u.a.
Quedlinburg, 1919: Ein Jahr, nachdem ihr Verlobter Frantz als Soldat im Ersten Weltkrieg in Frankreich gefallen ist, lernt die trauernde Anna an seinem Grab den jungen Franzosen Adrien kennen. Auch er trauert um Frantz. Ein modernes, vielschichtiges Schuld- und Sühnedrama von François Ozon.

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

22.25 **NEU**

MOONLIGHT

Spielfilm (111 Min) · USA 2016 · ZDF/3sat
Regie: Barry Jenkins · Mit Alex R. Hibbert, Ashton Sanders, Trevante Rhodes, Mahershala Ali u.a.
Chiron wächst in Miami auf. Die Crack-Sucht seiner Mutter und die Schikanen Gleichaltriger belasten sein Leben. Ein Dealer, der ihn beschützt, wird zum Vaterersatz. Barry Jenkins hat mit seiner Coming-of-Age-Geschichte, ausgezeichnet unter anderem mit dem Oscar und einem Golden Globe, eine präzise Milieuschilderung mit dem Sinn für die Schönheit des Lebens verbunden.

FREITAG, 14. FEBRUAR

22.25

EINER NACH DEM ANDEREN

Spielfilm (113 Min) · Norwegen 2014 · ZDF
Regie: Hans Petter Moland · Mit Stellan Skarsgård, Bruno Ganz, Pål Sverre Valheim Hagen u.a.
Nach dem gewaltsamen Tod seines Sohnes startet Nils einen wahnwitzigen Rachefeldzug. Er will die Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen – koste es, was es wolle. Doch bei den Gegnern handelt es sich um den hiesigen Gangsterboss und die serbische Mafia. Eine ebenso lustige wie bitterböse Krimi-Groteske.

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

20.15 **NEU**

ICH, DANIEL BLAKE

Spielfilm (97 Min) · Großbritannien 2016 · ZDF/3sat
Regie: Ken Loach · Mit Dave Johns, Hayley Squires, Dylan McKiernan u.a.
Daniel Blake ist 59 Jahre alt, Witwer und arbeitet als Zimmermann. Nachdem er einen Herzinfarkt erleidet, wird er arbeitsunfähig. Doch sein Sozialhilfeantrag wird abgelehnt. Blake beginnt einen aussichtslosen Kampf gegen den Irrsinn der Ämter. Als er die alleinerziehende Katie kennenlernt, die gerade dem Obdachlosenheim entronnen ist, versuchen sie gemeinsam wieder auf die Beine zu kommen.

ICH, DANIEL BLAKE: Nach einem weiteren frustrierenden Vorsprechen beim Amt greift Daniel Blake (Dave Johns, links) zu drastischen Mitteln



EINER NACH DEM ANDEREN: Auch Papa (Bruno Ganz, rechts) mischt beim finalen Showdown ordentlich mit

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

21.50 **NEU**

HAGAZUSSA – DER HEXENFLUCH

Spielfilm (102 Min) · Deutschland/Österreich 2017 · ARD/BR/3sat
Regie: Lukas Feigelfeld · Mit Aleksandra Cwen, Claudia Martini, Tanja Petrovsky u.a.
Österreich im 15. Jahrhundert: Nach dem Tod ihrer Mutter lebt die junge Albrun zurückgezogen in der Abgeschiedenheit der Alpen. Von der Dorfgemeinschaft als Heidin und Hexe gemieden, beginnt sie bald selbst daran zu glauben. Als im Wahn die Grenzen von Realität und Alptraum verschwimmen, wird sie mit ihren grausamsten Abgründen konfrontiert.

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

23.35

DIE HEXEN VON SALEM

Spielfilm (110 Min) · Frankreich/DDR 1957 · ARD/RBB
Regie: Raymond Rouleau · Mit Simone Signoret, Yves Montand, Mylène Demongeot u.a.
Salem, 17. Jahrhundert: Die 16-jährige Abigail verliebt sich in ihren verheirateten Herrn, der sich auf sie einlässt. Als dessen Frau die Beziehung entdeckt, wirft sie das Mädchen raus. Abigail klagt daraufhin die Ehefrau der Hexerei an und beflügelt die Hysterie der puritanischen Gemeinde. Das Drehbuch zu Rouleaus Film schrieb Jean-Paul Sartre nach Arthur Millers Drama „Hexenjagd“.



HAGAZUSSA – DER HEXENFLUCH: Albruns Mutter (Claudia Martini) im Schnee

BERLINALE-GALAS
3sat überträgt live die Eröffnungsgala von den 70. Internationalen Filmfestspielen Berlin (20.2. bis 1.3.2020) und ist beim Rennen um die begehrten Bären dabei.

Berlinale Palast

20.2. DONNERSTAG
19.20 LIVE

Berlinale 2020: Die Eröffnung
Aus dem Berlinale Palast (100 Min) · 3sat
Mit Samuel Finzi, Rainer Maria Jilg, Cécile Schortmann und Katja Nicodemus

29.2. SAMSTAG
19.00 LIVE

Berlinale 2020: Die Bärenverleihung
Aus dem Berlinale Palast (90 Min) · 3sat
Mit Samuel Finzi, Rainer Maria Jilg und Vivian Perkovic

INTERVIEW MIT BERLINALE-MODERATOR SAMUEL FINZI

„IN EINEM ANFLUG VON ÜBERMUT UND LEICHTSINNIGKEIT“

Zur 70. Jubiläumsausgabe der Berlinale gibt es mit Mariette Rissenbeek und Carlo Chatrian nicht nur eine neue Leitung, sondern mit Samuel Finzi auch einen neuen Moderator. Der vielfach preisgekrönte Film- und Theaterschauspieler wird die Eröffnungsgala und Preisverleihung der Internationalen Filmfestspiele Berlin 2020 übernehmen, die 3sat am 20. und 29. Februar 2020 live in seinem Programm zeigt. Im Interview spricht er über seine neue Aufgabe.



Schauspieler und Moderator Samuel Finzi

Anke Engelke hat viele Jahre die Berlinale-Galas moderiert. Jetzt Samuel Finzi. Hat Sie die Anfrage überrascht?
Ja. Sehr. Aber auch irgendwie gefreut.

Wie kam es dazu?
Wahrscheinlich hat jemand gesehen, was ich im Film und auf der Bühne treibe und hat sich gedacht, dass ich das auch vor einem noch größeren Publikum machen könnte. Dann hat man mich angerufen und in einem Anflug von Übermut und Leichtsinnigkeit – aber nicht ohne Freude – habe ich zugesagt.

Was war Ihr schönstes Erlebnis auf der Berlinale?
Ich mag die Unmittelbarkeit dieses Festivals, dass ich oft Menschen treffe, die ich schon lange nicht gesehen habe, und dass ich jedes Jahr aufs Neue einen, oder gleich mehrere neue Lieblingsfilme entdecken kann.

Sie sind ein echter Bühnenmensch. Wie bereiten Sie sich auf Ihre Rolle als Moderator vor?
Ich bin ein Geschichtenerzähler im Film und Theater. Für mich ist die Moderation eine komplett neue Erfahrung und ich freue mich darauf. Alles Weitere besprechen wir danach.

Angenommen, Sie hätten die Wahl: Wem würden Sie am liebsten einen Bären überreichen?
Auguste Marie Louis Nicolas Lumière sowie Louis Jean Lumière – und die beiden sollen sich den Bären mit Thomas Alva Edison teilen.

Mit welchem Schauspieler/welcher Schauspielerin würden Sie gerne einmal zusammenarbeiten?
Wenn ich es mir aussuchen könnte – von den Lebenden und den Toten – wären das meine Wünsche alphabetisch: Albert Finney, Anna Magnani, Bibiana Beglau, Daniel Auteuil, Jane Fonda, John Malkovich, Lino Ventura, Louis de Funès, Marion Cotillard, Marlon Brando, Monica Vitti, Sandra Hüller, Simone Signoret, soll ich weiterreden...? (lacht)

2020 stehen die Zeichen auf Neuanfang. Worauf sind Sie gespannt?
Auf alles.

KULTURZEIT auf der Berlinale 2020

Bei der 70. Berlinale stehen die Zeichen auf Umbruch und Neuanfang: Auf die Ära von Dieter Kosslick folgt mit einer internationalen Doppelspitze sowie neuen Führungspersönlichkeiten in verschiedenen Festivalreihen der Aufbruch ins spannende Ungewisse: Wie stellt sich die Berlinale auf? Bleibt das größte deutsche Filmfestival ein Schaufenster für das deutsche Kino? Welche Rolle werden die Produktionen amerikanischer Streamingdienste im Wettbewerb spielen? Das 3sat-Magazin „Kulturzeit“ begleitet das Festival ab Freitag, 21. Februar, werktäglich um 19.20 Uhr in seiner Rubrik „Berlinale Zoom“: eine facettenreiche Berichterstattung mit Themenschwerpunkten, Porträts, Filmkritiken und Reportagen. Die „Kulturzeit“-Moderatorinnen Cécile Schortmann und Vivian Perkovic sprechen live mit ihren Gästen auf der Berlinale. Bereits



Nina Mavis Brunner moderiert die „Kulturzeit“ in der ersten Berlinale-Woche

am Mittwoch, 19. Februar, um 19.20 Uhr zeigt „Kulturzeit“ einen Beitrag über die Retrospektive der Berlinale: eine Werkschau zu King Vidor, dem legendären Regisseur aus der Glanzzeit Hollywoods.

BERLINALE-PROGRAMM IN 3sat

Werktäglich berichten das „Berlinale-Studio“ und die „Kulturzeit“ in seiner Rubrik „Berlinale Zoom“ vom Festival. Außerdem zeigt 3sat die Kulturdoku „Kino Kanak“ über die Rolle von Menschen mit Migrationshintergrund in der deutschen Film- und Fernsehindustrie sowie eine Sonderausgabe von „kinokino“.

15.2. SAMSTAG
19.20 NEU
KINO KANAK
Warum der Deutsche Film Migranten braucht
3sat Kulturdoku (37 Min) · 3sat

19.2. MITTWOCH
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Retrospektive der Berlinale – eine Werkschau zum US-amerikanischen Regisseur King Vidor
Moderation: Nina Mavis Brunner

20.2. DONNERSTAG
0.20
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

21.2. FREITAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Nina Mavis Brunner

0.30
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

24.2. MONTAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Peter Schneeberger

1.15
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

25.2. DIENSTAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Peter Schneeberger

1.05
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

26.2. MITTWOCH
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Peter Schneeberger

21.40 NEU
KINOKINO
Das Filmmagazin (18 Min) · ARD/BR/3sat

27.2. DONNERSTAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Peter Schneeberger

0.40
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

28.2. FREITAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Peter Schneeberger

0.00
BERLINALE-STUDIO
Berichte (30 Min) · ARD/RBB

2.3. MONTAG
19.20 LIVE
KULTURZEIT
Das 3sat-Magazin berichtet über die Jury-Entscheidung zu den Preisträgerinnen und Preisträgern.
Magazin (39 Min) · 3sat
Moderation: Cécile Schortmann

Live-Streams
Die Eröffnungs- und Abschlussgala sowie die Verleihung der „European Shooting Stars“ (Montag, 24. Februar 2020) und des Goldenen Ehrenbären (Donnerstag, 27. Februar 2020) sind live auf 3sat.de abrufbar.

Herausgegeben von der
ZDF Hauptabteilung Kommunikation
Presse und Information/3sat Presseteam
Verantwortlich: Alexander Stock
Herstellung: ZDF/3sat Grafik
Kontakt:
Claudia Hustedt, hustedt.c@zdf.de, 0 61 31 - 70 15952
Jessica Zobel, zobel.j@zdf.de, 0 61 31 - 70 16293

BILDNACHWEISE

Alexander Janetzko/Berlinale 2016 (Titel)
ZDF/rbb/Stephanie Kuhlbach/UFA FICTION; ZDF/Alison Rosa; ZDF/DCM/David Bornfreund; ZDF/Joss Barratt; ZDF/Carl Christian Raabe; ZDF/dffb 2017 (Seite 2-5)
Alexander Janetzko/Berlinale 2013; Doris Klaas; ZDF und Jana Kay (Seite 6-7)